



Olten und Umgebung

## Einladung zur 9. Generalversammlung 2019

Datum: Donnerstag, 24. Januar 2019

Zeit: 15 Uhr

Ort: Mühlemattsaal / Geisersaal (Hinter Gemeindeaus Trimbach)  
Bushaltestelle Post, genügend Parkplätze beim Saal)

### Traktanden

1. Begrüssung.
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 25. Januar 2018
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassenbericht
6. Revisorenbericht
7. Budget 2019
8. Festlegung der Jahresbeiträge
9. Jahresprogramm 2019
10. Wahlen: a) Präsident  
b) Vorstandsmitglieder  
c) Rechnungsrevisoren
11. Mutationen
12. Behandlung von evtl. Anträgen  
Solche sind dem Vorstand (Präsidenten) bis zum 10.1.2019 schriftlich einzureichen.
13. Verschiedenes, Steuervorlage 17, Ausblick

Nach dem statutarischen Teil erwartet uns ein musikalischer Genuss

### **1. Begrüssung:**

Ruedi Fasnacht kann 30 Mitglieder begrüßen. Speziell heisst er Alt-Regierungsrat Ruedi Bachmann, ältestes und zugleich Gründungsmitglied der GP Olten, der am 12.1. seinen 98. Geburtstag feiern konnte, willkommen.

Diverse Graue Panther haben sich abgemeldet.

### **2. Wahl des Stimmentzählers:**

Vorgeschlagen und gewählt ist Werner Huber.

### **3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 25. Januar 2018.**

Verena Thomale hat das Protokoll gelesen und empfiehlt, dieses zu genehmigen, was von der GV befolgt wird.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

#### 4.1 Mitgliederbestand:

Im Laufe des Jahres gab es viele Änderungen bei den Mitgliedern: neben 7 Eintritten gab es auch 10 Austritte, erfreulicherweise keinen durch Todesfall.

#### 4.2 Vorstandsarbeit:

An sieben Sitzungen hat der Vorstand über polit. Aktionen und Veranstaltungen debattiert.

#### 4.3 Veranstaltungen:

Am 22. März traf sich eine Gruppe Grauer Pantherinnen und Panther im Berufsbildungszentrum Olten mit einer Klasse von Berufsfachschülern (Augenoptiker) zu Gesprächen über Gott und die Welt. In Gruppendiskussionen zeigte sich bald dieselbe Situation, als hätte man das Gespräch vor 20 Jahren geführt: einzig bei den Themata dominierte die Kommunikationstechnologie, während das Interesse an politischen Fragen deutlich kleiner war.

Für den 23. Mai war eine Kräuterwanderung im Emmental geplant. Leider gab es zu wenig Anmeldungen, sodass der Anlass abgesagt werden musste.

Am 20. Juni traf man sich auf dem romantischen Platz bei der Fülenbacher Waldhütte. Gegen 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen bei interessanten und auch heiteren Gesprächen ihre mitgebrachten Häppchen, auf dem Holzgrill zubereitet und begleitet von den von Yvonne Leuenberger, Käthi Bolzern und Hubert Jenny zubereiteten, leckeren Salaten.

Am 25. Oktober war auch bei uns der Generalstreik von 1918 Thema. Schon bei der Planung wussten wir, dass wir mit einem Vortrag unseres Mitglieds, dem Historiker Peter Heim, einen Höhepunkt setzen würden. Trotz den zahlreichen Veranstaltungen zu diesem Thema fand sich eine grosse Schar Interessierter ein. Nach einer kurzen, informativen Einführung ging P. Heim auf das Geschehen in den Städten Grenchen und Olten ein. Der Vortrag stellte wahrlich einen krönenden Abschluss des Jubiläumsjahrs 100 Jahre Landesstreik dar.

Am Morgen des 15. Novembers reisten mehr als 20 Graue Pantherinnen und Panther nach Bern – Wabern. In der Landestopografie Swisstopo wurden wir freundlich empfangen und in einem kurzen Vortrag mit Videoshow über die Aufgaben der Landestopografie informiert. In Bern werden nicht nur Strassenkarten, welche heute mehrheitlich durch Navigationsgeräte verdrängt werden, gefertigt. Die Abteilung Geologie erforscht die Untergründe der Schweiz und erstellt entsprechende Karten, welche bei Überbauungen wertvolles Wissen über die Terrains liefern. Grösster Abnehmer der Kartenwerke der Swisstopo ist nach wie vor Frau Amherds Departement. In Gruppen wurden wir durch die Produktionsabteilung geführt, wo wir den Druckvorgang vom hochwertigen Papier zur fertigen Landkarte verfolgen konnten.

#### 4.4 Politische Aktionen:

Die Tiefsteuerstrategie der SO-Regierung von Anfang Jahr löste sehr unterschiedliche Reaktionen aus. Etwa gleichzeitig war in der Presse von der „Steuerhölle Solothurn“ zu lesen. Dabei zeigte sich, dass die untersten Einkommen bis ca. 50'000-- Fr. im Kanton Solothurn am höchsten besteuert werden. Als Reaktion auf die regierungsrätliche Absicht der Tiefsteuerstrategie reagierten die Graue Panther Olten und Solothurn mit einem offenen Brief an Finanzdirektor Roland Heim: in der definitiven Vorlage darf die Besteuerung der Einkommen bis 50'000.- Fr. den Median nicht überschreiten. Der Brief ging auch an die Medien und die Fraktionen des Kantonsrats. In der Presse fand unser Brief mässige Beachtung. Gut kommentiert hatte ihn s'Gäutier im Oltner Tagblatt. In der nun definitiven Fassung ist unser berechtigtes Anliegen weniger als marginal berücksichtigt worden, was fast zynisch wirkt.

Zu diesem Thema ist das Podium vom 11. April geplant.

Seit 2018 ist das Gesetz über die *Aufgabentflechtung und Verteilschlüssel für die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV sowie für Pflegekostenbeiträge* in Revision. Die Regierung sieht eine Minirevision vor, welche die eigentlichen Probleme in diesem Bereich nicht löst. Wir meinen, diese Aufgaben müssten konsequent entflochten werden, d. h., der Kanton müsste die Führungsfunktion mit Kostenfolge übernehmen. Die finanzielle Kompensation würde in andern Leistungsfeldern erfolgen. Unser Anliegen haben wir während der Vernehmlassung beim Departement des Innern kundgetan.

Im letzten Jahresbericht schrieb ich als Schlusssatz: „Uns geht die Arbeit nicht aus“. Ich übernehme diesen an dieselbe Stelle des diesjährigen Jahresberichts.

#### 5. Kassenbericht

In Abwesenheit des Kassiers wegen Krankheit, stellt Kurt Friedli den Kassabericht vor: Die Buchhaltung schliesst mit einem Überschuss von Fr. 1'971.32. Das Vermögen beträgt Fr. 8'303.34.

#### 6. Revisorenbericht

Edith Widmer und Maja Hanselmann haben die Rechnung geprüft und beantragen der Versammlung die Genehmigung. Diese erfolgt einstimmig. Ernst Gomm verdankt die langjährige Arbeit von Maja mit einem kleinen Präsent, da sie demissioniert hat.

#### 7. Budget 2019

Dies wird wiederum von Kurt Friedli vorgestellt. Es wird ein Defizit von Fr. 2'751.50.- veranschlagt. Grund: 10-Jahresjubiläum: Aufwand: 6'660.-! (sofern Sponsorenbeiträge in der Höhe von Fr. 3'000.- erreicht werden!)

#### 8. Festlegung der Jahresbeiträge

Diese werden beibehalten: Fr. 30.- für Einzelmitglieder, Fr. 50.- für Paare mit gleicher Adresse, Fr. 150.- für jurist. Personen

#### 9. Jahresprogramm 2019 (siehe Beilage)

## **10. Wahlen: a) Präsident:**

K. Friedli würdigt die grosse Arbeit von Ruedi, der mit herzlichem Applaus wiedergewählt wird.

## **b) Vorstandsmitglieder**

Der Vorstand wird mit Applaus wiedergewählt, wobei Kurt Friedli das Amt des Vizepräsidenten beibehält.

## **c) Rechnungsrevisoren:**

Maja Hanselmann demissionierte als Revisorin. Neu übernimmt Ruth Wullschleger dieses Amt zusammen mit Edith Widmer

## **11. Mutationen**

Gegenwärtig zählt der Verein 124 Mitglieder.

Austritte: 10 Personen

Anna Tamone, Albert Vogel, Klaus Wawrzyn, Marianne Isler, Simone Peyer-Vueille, Elisabeth Trachsel, Gertrud Schenker, Verena Krüger, Rolf Sommer, Hans Oswald

Neueintritte: 7 Personen:

Stefanowski Elisabeth, Falusi-Zirn Hedwig, Aberegg Hildegard, Lingg Margrith, Rauber Marion, Bürki-Bernadic Christine, Peier Ruth

## **12. Behandlung von evtl. Anträgen**

Es sind keine eingegangen.

## **13. Verschiedenes, Ausblick**

Steuervorlage 17: Ein wichtiges Anliegen der GP ist die Steuervorlage 17. Niemand weiss wirklich, was kommt, denn sowohl die Befürworter wie Gegner gehen von Annahmen aus. Da die RR-Vorlage unser Anliegen nur marginal berücksichtigt hat, Senkung der Steuern für die Kleinstverdiener auf den Median, geht ein Brief der GP Olten und Solothurn an die Kt.Räte, damit diese unsere Forderung besser berücksichtigen könnten!

Verschiedene Votanten äussern sich noch zum Thema, mehrheitlich negativ.

Auch die Unsicherheit über dieses Geschäft kam zum Ausdruck.

Die Sorge um die Menschen mit kleinen Einkommen versuchte Kurt Friedli zu zerstreuen, indem er erklärte, dass das gute System der CH

(Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen) zu wenig genutzt werde.

Eine Konsultativ-Abstimmung ergab eine klare Ablehnung, allerdings mit viel Unbehagen.

Veranstaltungen: Werner Huber schlägt vor, als Macht-Demo einmal den Kt.Rat zu besuchen und am Nachmittag die Alarm-Zentrale der KaPo zu besichtigen.

**Schluss der statuarischen GV um 16.00 Uhr**

Im **zweiten Teil** traten die «Glugger-Sänger» aus Trimbach auf. Mit ihrem frischen Gesang, begleitet von 4 Gitarren begeisterten sie die Grauen Panther. Dabei trugen sie bekannte Lieder aus verschiedenen Ländern vor, die zum Mitmachen animierten.

### **anschliessend Apéro**

Zur Freude der GP sangen die «Glugger-Sänger» während des Apéros noch 3 weitere Lieder.

**Schluss 17.30 Uhr**

Olten, im Januar 2019

der Aktuar H. Bütler